



**> DIE MODERNE WEITER BAUEN –
POTENZIALE UND GRENZEN BEI DER WEITERENTWICKLUNG
DER WOHN-SIEDLUNGEN DES 20. JAHRHUNDERTS <**

Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.
Rieser Straße 2 . 12627 Berlin

T +49 30 99 40 12 42
F +49 30 99 40 12 44

www.gross-siedlungen.de

Fachkonferenz und Jahrestagung des Kompetenzzentrums Großsiedlungen e.V.

DATUM: **Freitag, 25. Oktober 2019**

ORT: Landesvertretung Bremen .
Hiroshimastraße 24 . 10785 Berlin-Mitte

ZEIT: Konferenz: 14:00 bis 17:00 Uhr / Exkursionen: 10:00 bis 13:00 Uhr

Das Bauhaus-Jubiläum ist für das Kompetenzzentrum Großsiedlungen Anlass, an die Folgen des zu Beginn der 1920er Jahre entwickelten Konzeptes eines grundlegend veränderten, sozial orientierten Wohnungsbaus zu erinnern und diese aktuell einzuordnen. Unser Anliegen ist es, nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Zukunft großer Wohnsiedlungen auszuleuchten, die nicht nur angesichts des aktuell bestehenden Wohnraummangels einen erheblichen Beitrag zur sozial ausgewogenen Wohnraum-Versorgung leisten.

Der Rückblick auf den Wohnungsbau in der zweiten Hälfte des 20.Jh. zeigt, dass prägende Prinzipien der am Bauhaus, entwickelten neuen Wohnsiedlungen ihre Gültigkeit nicht verloren hatten, sondern – modifiziert, in größerem Maßstab und in unterschiedlicher Qualität – weiter angewendet wurden. Heute ist von Interesse, welche Erfahrungen bei der Erneuerung des Bestandes weiterhin Gültigkeit haben und welche hingegen überholt sind. Die Themen „Erneuern und Weiterbauen“ werden auf der Tagung anhand von Beispielen aus den 1920er Jahren bis hin zum aktuellen Wohnungsbau diskutiert.

Bitte melden Sie sich an: www.gross-siedlungen.de
E-Mail: info@gross-siedlungen.de

Fachkonferenz >DIE MODERNE WEITER- BAUEN<

Name, Vorname, Institution, Telefon und E-Mail (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Freitag, 25. Oktober 2019

Ich nehme teil an der **Fachkonferenz**
Landesvertretung Bremen . Hiroshimastraße 24 10785 Berlin

Vor der Tagung werden Exkursionen (mit dem Bus) angeboten, die typische Beispiele des Nachwirkens von Prinzipien des Wohnungsbaus der Moderne in Berlin zeigen.

- Tour West: Hufeisensiedlung – Gropiusstadt - Tagungsort
- Tour Ost: Hellersdorf (Typenhaus der STADT UND LAND) - Marzan - Fennpfuhl - Karl-Marx-Allee – Tagungsort

Ich nehme teil an der Exkursion Ost, Treffpunkt: 10:00 Uhr U-Bahnhof Louis-Lewin-Straße

Ich nehme teil an der Exkursion West; Treffpunkt: 10:00 Uhr U-Bahnhof Parchimer Allee

PROGRAMM

Vor der Tagung (Beginn: 10:00 Uhr) werden *Exkursionen* angeboten, die typische Beispiele des Nachwirkens von Prinzipien des Wohnungsbaus der Moderne in Berlin zeigen.

- *Tour West: Hufeisensiedlung – Gropiusstadt – Tagungsort*
 - *Tour Ost: Hellersdorf – Marzahn – Fennpfuhl – Karl-Marx-Allee – Tagungsort*
-

Moderation: Ulrike Trampe, Chefredakteurin „Die Wohnungswirtschaft“

14:00 bis 17:00 Uhr

Grußwort der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen

Katrin Lompscher

I ÜBERBLICK

Keynote

Von Dessau über München-Neuperlach bis zur Messestadt Riem:
Was kann der heutige Wohnungsbau von der Siedlungs-Moderne lernen?

Prof. Christiane Thalgot, Baustadträtin a.D. München

Zwischenruf: Baukultur in Großsiedlungen?

Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

Von Goethes Gartenhaus nach Hellersdorf – was hat das Bauhaus mit dem Kompetenzzentrum Großsiedlungen zu tun?

Dr. Bernd Hunger, Vorstand Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause

II BEISPIELE

Welterbesiedlung Schillerpark: Sanierung der 1920er Jahre,

Weiterbauen in den 1960er Jahren, Weiterbauen heute.

Winfried Brenne, BRENNÉ ARCHITECTEN, Berlin und

Alexander Stöckl, Vorstand der Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG

Platz der Vereinten Nationen und Karl-Marx-Allee, II. Bauabschnitt:

Beispiele für denkmalgerechte Sanierungen und
zukunftsfähiges Weiterbauen.

Kristina Laduch, Leiterin des Stadtplanungsamtes Berlin-Mitte

Neue Vahr – Osterholz – Tenever – Bremer Punkt:

An Leitbildern der Moderne orientierter Bremer Wohnungsbau.

Peter Stubbe, Vorstandsvorsitzender GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen

III SCHLUSSFOLGERUNGEN

Welche Lehren ziehen wir für den aktuellen Wohnungsbau?

Ingo Malter, Geschäftsführer STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Berlin